

Halle'sche Zeitung.

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Redaktion und Expedition: Halle, Leipzigerstr. 67.

Halle a. S., Freitag 12. Juli 1895.

Berliner Bureau: Berlin C, Grödenstr. 8.

Zur Anwesenheit des Herrn Landwirtschafts-Ministers in der Provinz Sachsen.

Die Provinz Sachsen genießt seit zwei Tagen die Auszeichnung als Freie, den preussischen Minister für Landwirtschaft, Sr. Excellenz Herrn Freiherrn von Hammerstein-Bogkorn innerhald ihrer Grenzen zu sehen...

Der Herr Minister hat gestern die Güter des als eines der ausgezeichnetsten Landwirthe des ganzen preussischen Staates bekannten Herrn Antikates von Zimmermann-Bendendorf einer eingehenden Besichtigung unterworfen...

Am heutigen Freitag hat sich der Herr Minister von Merzbürg nach Halle begeben, um der Domäne Giebichenstein, dem Landbesitz Kreis, der agrarökonomischen Versuchstation und dem Versuchsfeldern des Geheimrath Müllers sowie der Central-Verkaufs-Stelle des Landwirtschafts-Ministers Besuche abzugeben...

Wir haben bereits früher ausgesprochen, daß die Landwirtschaft im Allgemeinen früher ausgeproben und erklärt, daß es sein und der Kgl. Staatsregierung Mühe sei, alle nur möglichen und durchführbaren Mittel zu ergreifen, um diese Nothlage zu bekämpfen und zu beheben...

Deutsches Reich.

Die Hauptbestimmungen des neuen Jagdschein-Gesetzes sind - nach den übereinstimmenden Verfügungen des Abgeordnetenhauses und Herrenhauses - folgende:

lautenden Jagdschein bei sich führen. Zuständig für die Ertheilung des Jagdscheins ist der Landrath (Oberamtmann), in Stadtfreien die Magistratsbehörde desjenigen Ortes, in welchem der Jagdschein nachsuchende einen Wohnsitz hat...

§ 2. Jedes Jagdscheinbedürfnis bedarf es nicht: 1. von Ausnahmen von Abgabe, oder Abweicnen, 2. von Treibern und ähnlichen bei der Jagdausübung geleisteten Vorkosten, 3. zur Ausübung der Jagd im Auftrage oder auf Ermächtigung der Jagdscheinbesitzer...

§ 3. Der Jagdschein gilt für den ganzen Umfang der Monarchie. Er wird in der Regel auf ein Jahr ausgestellt. (Jagdabscheide) Personen, welche die Jagd nur vorübergehend ausüben wollen, kann jedoch ein auf drei aufeinanderfolgende Tage gültiger Jagdschein (Tagesjagdabscheide) ausgestellt werden...

§ 4. Für den Jahresjagdabscheit ist eine Abgabe von 15 M., für den Tagesjagdabscheit von 3 M. zu entrichten. Personen, welche mehr als ein Jagdschein eines derselben Bundeslandes haben, müssen eine erhöhte Abgabe für den Jahresjagdabscheit von 40 M., für den Tagesjagdabscheit von 6 M. entrichten...

§ 5. Von der Entrichtung der Jagdscheinabgabe sind befreit: Die auf Grund des § 23 des Verordnungsblattes vom 15. April 1878 (S. 222) bezichtigten, sowie verurtheilten Personen, welche sich in der für den Strafverfall nicht vorgeschriebenen Frist nicht, um die Jagd auf eigenem oder gepachtetem Grund und Boden oder auf solchen Grundstücken auszuüben, auf welchen von dem Jagdscheinhaber außerhalb seines Dienstbezirks die Jagd gestattet worden ist...

Die Rentenangelegenheiten hat bei den verschiedensten Anlässen während der letzten Jahres den Landbesitzern Landtags, namentlich auch bei den Debatten über den Gegenentwurf betreffend die Errichtung einer General-Kommission in Königsberg, Erörterungen hervorgerufen, sei es auch in der folgenden Sitzung, da der Entwurf zu dem Gesetz betreffend das Anwerberecht bei Renten- und Anleihenangelegenheiten, der jetzt vorliegt, ist, höchstwahrscheinlich dann zur Vorlage gelangen wird...

Wie die „Allt.-Polit. Corr.“ erzählt, lehnt es wie die Regierungen nach wie vor lieber ab, dem Gedanken der Einführung des Befähigungsnachweises für das Handwerk näher zu treten. Alle Anträge die jetzt in Frage stehen, bezögen sich wesentlich auf den besseren Zusammenschluß des Handwerks zur Hebung des Lehrlingswesens und zur Organisation des Personalverkehrs.

Die in den verschiedenen Verwaltungsbereichen der preussischen Monarchie bestehenden Vorschriften über die äußere Gehaltszahlung der Com- und Postbeamten, nachdem die Bestimmungen der Paragraphen 100a bis 105f, 106h und 106i der Dienstverordnungen über die Gehaltszahlung an 1. April vorigen Jahr in Kraft getreten sind, namentlich die Revision unterzogen werden. Zu dem Ende wird für jede Provinz von dem Oberpräsidenten mit Zustimmung des Provinzialraths eine an die Stelle der bisher geltenden Bestimmungen tretende neue Gehaltsverordnung zu erlassen sein...

Ein Erlass des Kultusministers vom 9. Juli betont, daß, weil in neuerer Zeit wiederholt Verfügungen der Verwaltungsbehörden, die nicht für die Definitivität bestimmt gewesen seien, nicht hinsichtlich der Stellen nachzutragen wurden einen großen Verunsicherung der Beamten veranlaßt haben.

Angabe-Gebühren für die häufigsten Post-Gebühren oder beim Mann für Galle und Hg-Gebühren...

* Der Kultusminister hat, wie wir schon meldehen, eine statistische Aufnahme der Apotheken und Pharmazenten in Preußen angeordnet, um eine Unterlage für die im Gange befindlichen Verhandlungen über die gesetzliche Neuordnung des Apothekenwesens zu erlangen.

Die Erhebungen beziehen sich auf die Zahl der Apotheken und Dispensarien, die Besitz- und Betriebsverhältnisse der Apotheken und des Apothekenpersonal. Zu Grunde gelegt wird der Stand vom 1. Juli d. J. Die Aufnahme geschieht durch die Kreisbehörden. Die Bearbeitung des eingehenden Materials erfolgt durch das statistische Landesbureau...

England.

Die egyptische Frage.

In der russischen Presse macht sich gegenwärtig eine hochgradige Antipathie gegen England geltend. Der soeben veröffentlichte Bericht über die Verhandlungen der Konferenz über die egyptische Frage, fährt, die mit Hilfe Frankreichs angegriffen werden müßte. Auch in Egypten und in Frankreich selbst ist unweifelbar eine starke Strömung in dieser Richtung bemerkbar.

Die unionistische Regierung hat in ihrem Programm die Lösung der irischen Bodenfrage ausgesetzt. Sollte sie im Amte bleiben, dann würde, wie Ballour am 10. Juli erklärte, in der nächsten Sitzung eine irische Session eingebracht werden, die den Pächtern eine vollständige Aufhebung der Steuern, eines billigen Pachtens verleiht und den Anbau des getrockneten Getreides erleichtert würde.

Frankreich.

Die Aktion Deutschlands in Marokko wird in Paris mit gespannter Aufmerksamkeit verfolgt. Die ersten Blätter enthalten sich vorsichtig noch des Urtheils, dagegen beginnen aber die Debatten bereits eine Berührung sammtige mit Frankreich an Deutschland. Der „Antant“ muß Deutschland vor dem Konflikt von Jaume gebrochen zu haben, um in Marokko Fuß fassen zu können.

Deutschland verlangt bekanntlich von Marokko weiter nichts als Anerkennung für die Ermordung des deutschen Reichsgeboten Reichsboten. Das ist ein Verlangen, das jedes wirklichkeitsvolle Volk anerkennen würde. Frankreich hat sich dem Konflikt mit Jaume gebrochen zu haben, um in Marokko Fuß fassen zu können.

Anstalt.

Die hundertjährige Jubelfeier in Russland mit russischen Reiches ist in diesen Tagen durch eine Reihe festlicher Veranstaltungen gefeiert worden. Die deutsche Bevölkerung war von einer eigenen hohen Jubelstimmung nicht entzweit, trotzdem vor aber ihre Theilnahme an der Feier keine bloß offizielle und

ferliche, sondern eine ernste und nachdrückliche Kundgebung ihrer gläubigsten Loyalität und Treue. In recht würdiger und ablehnender Weise brachte die Adresse der lutherischen Kirche auf den Monarchen die besten Wünsche der lutherischen Kirche des Landes zum Ausdruck. In dieser ein Jahrhunderte alten, so feierlichen, so heiligen, so an einer Stelle, wo das Heilige auch schwere Zeiten durchlebt; allein wie in glücklichen Tagen, so auch in den Tagen der Prüfung hat die Kirche sich nicht verändert, sondern in seiner feierlichen Monarchie glaubt in der feinen Hoffnung, daß deren selbstherrlicher Wille unserer Heimat die notwendigen Maßnahmen nicht entbehren lassen werde, die zu seiner weiteren und richtigen Entwicklung führen. Ein lauter und rauschender Jubel machte sich nur inmitten der letzten Worte des Königs bemerkbar und auch hier schien man der Segnungen des höchsten Regiments mit einem Beifall, einem Nicken der Augen zu gedenken. Alle Berichtersteller deutscher und russischer Blätter, die sich in diesen Tagen in Wlata aufhielten, haben übrigens übereinstimmend den verhältnismäßig hohen Kulturgrad hervor, den das lutherische Volk in seinem Zugehören zu Russen, seinem Vornehmen und seinen gemeinnützigen Einrichtungen erröthen hat.

Spanien.

General de Rivera genesen.

Der General Primo de Rivera, gegen welchen vor einigen Wochen von einem Hauptmann ein Revolverattentat verübt wurde, ist, obwohl anfangs nur wenig Genesung findend, ihm an Leben zu erholen, fast vollständig wiederhergestellt. Die Schußwunden am Hinterkopf sind nun fast ganz geheilt und auf dem Kopf ist keine Narbe zu sehen; nur leidet der General in Folge der durch die Kugel verursachten Quetschungen noch immer an Kopfschmerzen. Der General ist jetzt nach seiner Befreiung in Huelva de Govea abgereist, wo er einen Monat zubringen gedenkt; dann will er nach Madrid zurückkehren und von Neuem den Oberbefehl über das Armeekorps übernehmen.

Bulgarien.

Die Ueberwachung der macedonischen Grenze.

Auf die Vorfälle des kürzlich erfolgten Attentats gegen den Präsidenten Stojilow: Die bulgarische Regierung hat bereit, den Grenzverkehr durch mehrere Regimenter zu verstärken, wenn die Fortschrittlichste Partei sich nicht anläßt, zur Verhängung stärkerer ständischer Zwangsmaßnahmen zu bewegen, da die bulgarische Regierung jeden Anlaß zu Zusammenstößen zwischen den gegenseitigen Propaganda und zur Verunreinigung der Bevölkerung vermeiden will.

Japan.

Japanisch-chinesische Söldner.

Der japanische Gesandte in Peking hat angefragt, ob ein Versuch des Kaiserthums am Hofe des Kaisers von China letzteren gemacht sein würde. Es wurde ihm jedoch mitgeteilt, daß, so lange nur noch ein japanischer Soldat auf chinesischem Boden fiesse, an einen solchen Versuch nicht einmal gedacht werden könne. China hat Ausland, Deutschland und Frankreich, welchen drei Staaten es verbannt, daß es die Halbinsel Kiautschow zuzurückzubringen, eingelenkt, sich bei der Rückgabe dieser Insel durch ein Schiff vertreten zu lassen, das Zeugnisse des letzten Kaiserthums sei soll.

Aus der Provinz Sachsen und ihrer Umgegend.

* **Merseburg, 12. Juli.** (Ein Unglück mit tödlichem Ausgang) hat sich am Mittwoch in dem nahen Schladobach zugezogen. Als nachmittags ein Arbeiter an der Windmühle seines Vaters eine Reparatur vornehmen wollte, gißt die Leiter, auf der sich der junge Mann befand, aus und derselbe stürzte aus bedeutender Höhe nach unten. Die in einem Schädeldrucke und mehreren schweren Knochenbrüchen am linken Arme und am rechten Oberarm befindlichen Verletzungen führten schon heute früh in der königlichen Klinik, wohin er befugensweise junge Mann gebracht worden war, den Tod desselben herbei.

* **Eintracht, 12. Juli.** (Unfall.) In der Sächsischen Maschinenfabrik geriet gestern Nachmittag der Schlosser Fischer mit der rotenden Hand in die Rotmühlmaschine. Der Verunglückte wurde in die königliche Klinik auf dem Schladobach nach Nordhausen, 12. Juli. (Revision.) Die Herren Gemeindevorstand, Präsident Ulrich und Rechnungs-Direktor Saloband aus Kassel waren gestern hier zum Besuche eines hiesigen Betriebs, Maschinen- und Vertheilungsinstitutens. Am Abend vorher war eine eingehende Besichtigung der hiesigen Bahnhofsanlagen vorgenommen worden.

* **Erzmit, 11. Juli.** (Die Erbauung des Schauspielers „Am Kloster der Alexianer“) von Donau aus sind gestern Abend in „Kasseler“ unter theilweise entzücktem Beifall, namentlich wurde das Auftreten des Kaplans Forbes von Publikum unter dem Ausdrücke des Mißgefalls ostentativ und stürmisch ausgeprochen.

* **Wittenberg, 12. Juli.** (Auf ihrem Wege) nach und von dem diesjährigen Wandergelände wird die hiesige reisende Abteilung der Wandergesellschaft „Wittenberg“ am 26. August in Dessau, Köthen und von Lerna und am 29. September in Stadelitz, Serno, Grodenitz und Östlich.

* **Wittenberg, 11. Juli.** (Beim Feueranstände) benutzte sich gestern ein junger, der hiesigen Verwandten sich aufhaltendes Waldarbeiter, Petrusmüller, um durch das Feuer herbeizuziehen, Petroleum in den Ofen zu gießen. Die Flamme explodirte und das junge Mädchen stand sofort in Flammen. Die Verwandten, welche die Unglückliche davontrug, waren verortet, daß nach 4 Stunden Leben der Tod eintrat.

* **Wagberg, 10. Juli.** (Der Schicksal) scheinen epidemisch zu sein. Nicht nur in Berlin und in Breslau, auch hier suchen neue Unternehmer die alten vom Plage zu drängen. Hier ist jeder Lage auf Grund des vom Herausgeber des „Vereins“ und Geschäfts-Handbuchs von Wagberg für den Handel seines Landes herausgegebenen umfangreichen Verzeichnisses die Beschlagnahme des „Neuen Wagberger Adreßbuchs“ nicht allen zu dessen Herstellung bestimmten Vorkantungen, wie Formen, Platten, Steine, Stereotyp-Blätter u. s. w., angeordnet worden.

* **Wittenberg, 12. Juli.** (Wegung) Oelern wurde die 19. hiesige Stellungsstelle. Wittenberg, 12. Juli. (Wegung) Oelern wurde die 19. hiesige Stellungsstelle. Wittenberg, 12. Juli. (Wegung) Oelern wurde die 19. hiesige Stellungsstelle.

* **Wittenberg, 12. Juli.** (Wegung) Oelern wurde die 19. hiesige Stellungsstelle. Wittenberg, 12. Juli. (Wegung) Oelern wurde die 19. hiesige Stellungsstelle.

* **Wittenberg, 12. Juli.** (Wegung) Oelern wurde die 19. hiesige Stellungsstelle. Wittenberg, 12. Juli. (Wegung) Oelern wurde die 19. hiesige Stellungsstelle.

empfohlen hat. Dieser war zwar als Kandidat für Zeltom-Beckom in Aussicht genommen, der früher in Aussicht genommen (siehe Seite 1) zu haben, sein Mandat niederzulegen. Er wurde jedoch demokratische Partei übergeben. Die Wahl wurde am 11. Juli in der hiesigen Kirche, wo sie bei der letzten Wahl auf 9700 Stimmen bracht, während die hiesige Partei 13000 erhielt. Peus, der bei der Parteilung für einen unläufigen Schwärmer gilt, konnte jedoch für seine Wahl nicht agieren, da seine Gegenpartei, die demokratische Partei, die hiesige Partei übernahm. Die Wahl wurde am 11. Juli in der hiesigen Kirche, wo sie bei der letzten Wahl auf 9700 Stimmen bracht, während die hiesige Partei 13000 erhielt.

* **Wittenberg, 11. Juli.** (Wegung) Oelern wurde die 19. hiesige Stellungsstelle. Wittenberg, 11. Juli. (Wegung) Oelern wurde die 19. hiesige Stellungsstelle.

* **Wittenberg, 11. Juli.** (Wegung) Oelern wurde die 19. hiesige Stellungsstelle. Wittenberg, 11. Juli. (Wegung) Oelern wurde die 19. hiesige Stellungsstelle.

* **Wittenberg, 11. Juli.** (Wegung) Oelern wurde die 19. hiesige Stellungsstelle. Wittenberg, 11. Juli. (Wegung) Oelern wurde die 19. hiesige Stellungsstelle.

* **Wittenberg, 11. Juli.** (Wegung) Oelern wurde die 19. hiesige Stellungsstelle. Wittenberg, 11. Juli. (Wegung) Oelern wurde die 19. hiesige Stellungsstelle.

Der Rektoratswechsel an der Universität Halle.

Unter dem üblichen Ceremoniell wogte sich heute Mittag der Rektoratswechsel der Universität Halle ab. Der hiesigen Fakultät wurde der hiesige Rektoratswechsel der Universität Halle ab. Der hiesigen Fakultät wurde der hiesige Rektoratswechsel der Universität Halle ab.

denen verlassener fremder Orden, erhielten die Herren Geh. Med. Rath Prof. Dr. Weber und Ober-Konstitutionsrat Prof. Dr. K. v. H. in das Kommandeurkreuz des Königl. Preuss. Ordens des Roten Adlers des hiesigen Königs. Die hiesigen Fakultät wurde der hiesige Rektoratswechsel der Universität Halle ab. Der hiesigen Fakultät wurde der hiesige Rektoratswechsel der Universität Halle ab.

Halle'sche Original-Anträge vom 12. Juli.

Die Landesdirektoren der Provinz Preussens sind, wie alljährlich, zur Besprechung über die verschiedenen Geschäfte der Provinzial-Verwaltung, um ihrer Regierungsbefugnisse eingetroffen, und haben, wie bereits meldehen, in der Provinzial-Verwaltung eingetroffen. Die Landesdirektoren der Provinz Preussens sind, wie alljährlich, zur Besprechung über die verschiedenen Geschäfte der Provinzial-Verwaltung, um ihrer Regierungsbefugnisse eingetroffen, und haben, wie bereits meldehen, in der Provinzial-Verwaltung eingetroffen.

Die Landesdirektoren der Provinz Preussens sind, wie alljährlich, zur Besprechung über die verschiedenen Geschäfte der Provinzial-Verwaltung, um ihrer Regierungsbefugnisse eingetroffen, und haben, wie bereits meldehen, in der Provinzial-Verwaltung eingetroffen.

Die Landesdirektoren der Provinz Preussens sind, wie alljährlich, zur Besprechung über die verschiedenen Geschäfte der Provinzial-Verwaltung, um ihrer Regierungsbefugnisse eingetroffen, und haben, wie bereits meldehen, in der Provinzial-Verwaltung eingetroffen.

Die Landesdirektoren der Provinz Preussens sind, wie alljährlich, zur Besprechung über die verschiedenen Geschäfte der Provinzial-Verwaltung, um ihrer Regierungsbefugnisse eingetroffen, und haben, wie bereits meldehen, in der Provinzial-Verwaltung eingetroffen.

Die Landesdirektoren der Provinz Preussens sind, wie alljährlich, zur Besprechung über die verschiedenen Geschäfte der Provinzial-Verwaltung, um ihrer Regierungsbefugnisse eingetroffen, und haben, wie bereits meldehen, in der Provinzial-Verwaltung eingetroffen.

Die Landesdirektoren der Provinz Preussens sind, wie alljährlich, zur Besprechung über die verschiedenen Geschäfte der Provinzial-Verwaltung, um ihrer Regierungsbefugnisse eingetroffen, und haben, wie bereits meldehen, in der Provinzial-Verwaltung eingetroffen.

Die Landesdirektoren der Provinz Preussens sind, wie alljährlich, zur Besprechung über die verschiedenen Geschäfte der Provinzial-Verwaltung, um ihrer Regierungsbefugnisse eingetroffen, und haben, wie bereits meldehen, in der Provinzial-Verwaltung eingetroffen.

Die Landesdirektoren der Provinz Preussens sind, wie alljährlich, zur Besprechung über die verschiedenen Geschäfte der Provinzial-Verwaltung, um ihrer Regierungsbefugnisse eingetroffen, und haben, wie bereits meldehen, in der Provinzial-Verwaltung eingetroffen.



Gelegenheitskauf in Seidenstoffen.

Um mein Lager zu dem am 1. August stattfindenden Inventur möglichst zu verkleinern, gewähre ich im Monat Juli bei jedem Einkauf **10% Rabatt** nur bis zum 1. August.

G. Schwarzenberger,

Halle, Saale, Post-Str. 10, Specialgeschäft für Seidenstoffe. Sonntags geöffnet von 8-9 1/2 und 11 1/2-2 Uhr.

Chin. Haarfärbemittel, färbt sofort rot in blond, braun u. schwarz & fl. 1,25 Mk. und 2,50 Mk. **Enthaarungsmittel**

A. Pflaun **Bergmann & Co.** Niederlage nur allein bei **Albin Hentze, Schmeierstr. 24.**

Lager u. Reparatur-Werkstatt **H. Schöning, Mechaniker** 8113 | Dachstr. 1, 1.

Puddingpulver, Packet 20 Pfg., **Engl. Table Jelly** mit verschiedenem Geschmack, **Himbeersaft,** garantiert rein, **neuen Thüringer Blütenhonig** in Gläsern, Pfd. 100 Pfg., empfohlen **Gebr. Zorn, Grossh. Sächs. Hoflieferanten.**

Apotheker Benemann's Diamantkitt kittet dauerhaft Glas, Porzellan, Steingut, Meerscham, Marmor, Serpentin, Achat, Alabaster, Bernstein, & fl. 50 u. bei **Albin Hentze, Schmeierstrasse 24.**

Weinen Witmenföhen, welche an Magenbeschwerden, Verdauungs-schwäche, Appetitmangel u. dgl. m. f. helle ich berüchtigt gen. und unentgeltlich mit, wie ich sehr ich selbst daran gelitten und wie ich hieron befreit wurde. **Walter a. D. Kofke** in Schreiberhau (Niederschlesien) 5464

Wittekind Soolbad u. Sanatorium. Prospekte durch **Die Bade-Direction.** [8423] bei **Halle a. S.**

Dreiprocentige steuerfreie Gold-Anleihe des Königreiches Ungarn.

Die Subscription auf **nom. 45 000 000 Kronen in Goldmünzen** obiger Anleihe zum Preise von **87%** findet am **Montag, den 15. Juli d. J.** statt, und sind die unterzeichneten Bankhäuser bereit, **rechtzeitige** Anmeldungen entgegenzunehmen und **kostenfrei** zu vermitteln. [8349]

Halle a. S., den 10. Juli 1895. **Hermann Arnhold & Co., Bank-Commandit-Gesellschaft,** Hallescher Bank-Verein von **Kulisch, Kaempff & Co., H. F. Lehmann.**

Im Preise bedeutend ermäßigt

verkauft ich wegen vorgeschickter Anpreisung: **Washkleiderstoffe — fertige Morgenkleider — Unterröcke — Kinder-Kleider** in nur besten Qualitäten und neuen Ausführungen. **Carl Steckner,** Leinen-, Wäsche- und Aussteuer-Geschäft. [8420]

Einnahmebüchsen.



Perfect D. R. P. 50639. Zum Confezionieren von **Cartons** und **Frischkäse**, bequeme **Handhabung**, leichte **Reinigung**, sowie **Weißung-Einnahmebüchsen, Frischpressen** u. c., empfohlen [8498] **A. L. Müller & Co.,** Große Steinstraße 14.

Nur diese Woche empfohlen **Himbeersaft,** frisch von der Presse, **Otto Thiem,** Geißestraße 11, Fernsprecher 885. **Lehranstalt** für landw. und kaufm. Buchführung von **L. A. Dewitz,** Halle a. S., Große Steinstr. 44, vorm. Leipzigerstraße 101.

Lehranstalt für landw. und kaufm. Buchführung von **L. A. Dewitz,** Halle a. S., Große Steinstr. 44, vorm. Leipzigerstraße 101. **Eleganten, leichtesten, verläuft** **Selbstfahrer** Bahnsoffte. 12.

3% Ungarische Goldanleihe.

Anmeldungen auf obige am 15. ds. Mts. zur Zeichnung zu 87% gelangende Anleihe führen wir **kostenfrei** aus. [8439] **Frenkel & Poetsch.**

Frische Pfirsiche, Wald- u. Garten-Erdbeeren, Rehrücken u. Rehkeulen, prächtvolle Vierländer Gänse, Enten und Hähnchen, neue saure Gurken, Isländer Heringe, Malta-Kartoffeln, **delikatens gek. Prager Schinken und Zunge,** westfäl. Knochenbraten, Hamb. Rauchfleisch, **ff. mild. Lachsbraten, ff. Cervelat und Schlackwurst,** echte Frankfurter und Braustädter Würstchen, **ff. Dresdner Appetitswürstchen zum Rohessen.** [8419] **Süssrahm-Fabelbutter, Molkerei Wetzburg, Pfd. 1,20 Mk.** **Gr. Ulrichstr. 60. Gebr. Zorn, Fernsprecher 367.** **Grossherzoglich Sächsische Hoflieferanten.**

Hof-Kalligraph Fix's Schreib-Lehr-Methode. Lehre unter Garantie einem Jeden, auch schon im vorgedrückten Alter, ohne jede Vorkenntnisse: **Deutsch-, Latein-, Kopf- und Rundschrift,** femer: **Einfache u. doppelte Buchführung, sowie kaufm. Rechnen.** Streng durchgeführtes System des Einzel-Unterrichts. Anmeldungen und Eintritt täglich. **Mässiges Honorar.** **F. Wehmer, Kalligraph, Gr. Steinstr. 18.** [7820]

Täglich frisch: **Feinsten Prager und Westfäl. Dauerschinken,** Engl. Roastbeef, Kalbsbraten, Zunge, Nagelholz, Hamb. Rauchfleisch, Leberpastete, **Feinsten Tafelausschnitt,** Frische Apfelsinen, Reineclauden, Agery-Pfirsiche, Feigen, Tomaten, Walderdbeeren, Artischocken, Hochfeinen Himbeer-, Johannisbeer- und Kirschsäfte, **Frankfurter Apfel- u. Johannisbeerwein,** Junge Hamburger Gänse, Enten und Poulets in feinsten Qualitäten billigst bei **Tottel & Broskowski,** Gr. Ulrichstrasse 28, Fernsprecher 193. [8445]

Walhalla-Theater.

Direction: Richard Ebert. **Signora Theresa Rombelli,** **Soub. Malerin (Neu und originell!).** — **Mr. John Paity, Bravour-** **Kopf u. Fuß-Gaillard.** — **Mlle Lucia,** **Gummistriche** am schwebenden Kranz. — **Brothers Harry und Mac,** **musikalisch-gesellschaftliche Fantasten.** — **Mlle Marie Beckert, Soub. und Walzer-** **fängerin.** — **Herr Jean Bayer,** **Singsänger und Quartett-Gaillard.** — **Die** **Gründlicher Hans und Antonie** **Kilian, Gesangs- und Tanz-Duetten.** **Humoristische Scene aus den** **Kriegs-Jahren 1870/71.** **Beginn 8 Uhr. Ende 11 Uhr.**

National-Theater.

Freitag, den 12. Juli **„Die drei Grazien“**, **Gesangsposse in 4 Akten u. 2 Proten.** **Sonabend, den 13. Juli** **„Flotte Gurche“**, **Operette von Suppé.** **„Eine verfolgte Unschuld“**, **Siederpiel von Lange und Pohl.**

Bad Wittekind.

Morgen Sonnabend, Nachm. 4 Uhr **Groß. Militär-Concert** **der Kapelle des Kgl. Reg. 36.** **Entrée 30 Pfg. o. Wiegert.** **Abonnementsbillets sind in den** **besten Verkaufsstellen zu haben.**

Stenden.

Sonntag, den 14. Juli. **Bu unserm diesjährigen** **Sommerfest,** **Nachmittags Grosses Garten-** **concert und Abends Ball.** **label freundlich ein** **Kögel.**

6 Reitpferde

verkauft **5000 Str. Weizenstroh** **verkauft Domaine Schloß Cuerfurt.**

Friedrichroda.

Klimat u. Terrankurort, besuchteste Sommerfrische i. Thür. Walde **Eisenbahnstation, 450 m hoch gelegen, zunächst Schloss Reinhardsbrunn, mit Bade** **anstalten (Fichtennadel- und alle med. Bäder), Sanatorium, Naturheilanstalt, neu** **erbauten Kurhaus, Bauland, Theater, täglich Concerte. Elektrische Beleuchtung** **Fernsprechleitung, Wasserleitung, durch Zuführung hochgelegener Gebirgsquellen** **reich ergiebige, Tief-Canalisation. Saison von Anfang Mai bis Ende September.** **Frequenz 1894: 9562 Personen excl. Passanten. Aerzte: S.-R. Dr. Weidner, S.-R.** **Dr. Kothe, Dr. Wernick, Dr. Böhm. Auskunft und Prospekte kostenfrei.** [5393] **Das Badecomité. Sanitätsrath Dr. Weidner.**

Soolbad Sooden a. d. Werra. **Station Allendorf a. W. Sooden der Hebra-Göttinger Bahn.** **192 m ü. M. in sehr geschützter hübscher Thallage, mitten in ausgedehnter Ge-** **birgswaldung (schöne Aussicht). Kurzeit 1. Mai bis 1. October. Sanatorium,** **Gradiroromade. Soolbäder in beliebiger Stärke. (Nuttretungsgewisse gratis.)** **Gute Kurkapelle. Prospekte und Auskunft durch die** **Badeverwaltung.**

Neste-Verkauf.

Neste von Damen- u. Herrenstoffen zu niedrigen Preisen **bei** **M. Klauss, Spiegelstr. 2.** **Alle reinwollene Strickfaden nehme p. Pfd. mit 25 Pfg.** **bei Abnahme von 2000 in Zahlung.** [7461]

Getreide-Mähmaschinen mit Selbstablage.

Getreide-Mähmaschinen mit Garbenbinder für jedes — **kurzes und langes — Getreide, echt amerikanische Pferde-** **rechen aus Hickoryholz und Stahl, Sack's ein- und mehrscheibige** **Stahl-Pflüge, Sack's Kartoffelaueroepflüge, Rübenaushebe-** **maschinen D. R.-P. 76 497 bieten folgende anerkannten Vortheile:** **Grosse Leistung: 1 1/2 ha pro Tag.** **Geringe Zugkraft: 2 Pferde.** **Ersparnis an Arbeitslohn: 75 %.** **Mehr-Verwertung von wirklichem Gewicht pro ha** **1500 bis 2000 kg Wurzeln.** **Herausziehen der Rüben mit allen Wurzeln unversehrt** **aus jedem Boden.** [7913]

Nur der Streifen Erde, der in der Rübenreihe liegt, wird so breit als die stärkste Rube, 3 Zoll tief, aufgelockert, der Acker wird nicht zerwühlt, die Erde zwischen den Rübenreihen bleibt fest, das Abfahren der Rüben ist bequem. **Ransomes' Dampf-Dresch-** **maschinen, Rapid-Schrotmühlen mit unübertrefflichen,** **umwechselbaren Mahlkörnern, empfohlen**

Paul Behrens, Magdeburg.

Notationsdruck und Verlan von Otto Z hiele, Halle (Saale), Leipzigerstraße 87.

Mit 1 Beilage

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Personalnachrichten.

Dem Regierungs- und Geheimen Medicinal-Rath Dr. Wolf zu Merseburg, dem bisherigen Landrath des Kreises Angermünde, Geheimen Regierungs-Rath von ...

Kongresse und Ausstellungen.

Am 2. u. 3. Juli. Für die 6. Hauptversammlung der Internationalen Primarischen Vereinigung, welche in den Tagen vom 11. bis 16. August d. J. in Genua stattfinden wird ...

Vermisches.

Auf nach Ostpreußen! In der New-Yorker St.-Ztg. lesen wir im ganzen Lande werden jetzt ...

Eine wunderbare Stiprose enthält der Inzeratenteil des 'Sonnenburger Anzeiger' vom 4. Juli. Das allgemeine Stabs-gericht, das von Frau ...

Das erste oder zweite Gebirge, das damals erschienen ist, ist auch eines der schönsten Gebirge; es lautet wie folgt:

Das Gebirge das hier von Grimm und vor Wauß, Die Schmach, die immer zu räden, Es magie französischer Uebermut, ...

Beste Draht- und Fernsprech-Nachrichten. Berlin, 12. Juli. Die vier jüngsten künftigen Ringen und die künftige Prinzessin sind heute früh 7 Uhr 35 Minuten mittels ...

Petersburg, 12. Juli. Der Minister des Auswärtigen Fürst Lobanow empfing gestern den Metropolitanen Clemens. Die Zusammenkunft dauerte etwa 1/2 Stunde.

Volkswirtschaftlicher Theil.

Vermischte Nachrichten.

Inzeratbericht der vier Sanitäts-Vorberichter nach Mittel- u. Ost- u. in der Woche vom 10. Juli. Danach betrug die Einschmelzung 33 000 Tons gegen 35 000 Tons 1894; insgesamt seit 1. Januar 785 000 Tons gegen 853 000 Tons im Vorjahr.

Ausländische Fonds.

Argent. Gold-Anleihe... 5 68,50; Russ. Staatsanleihe... 117,2875; Oesterreich. Gold-Anleihe... 100,00; ...

erhalten bis zum 1. Oktober d. J. mit welchem Tage die 3/4-prozentige Verzinsung beginnt, den Nennwerth aus der Domänenkasse bar ausgezahlt.

Concursachen, Zahlungsstörungen etc.

Nachlass des verlorb. Schuhmachers Karl Schöps in Apolda; Hofamtenbändler Carl Friedrich Lange in Chemnitz; ...

Viehmärkte.

Samburg-Miemo, 10. Juli. (Central-Viehmärkte) Speiseviehhandel mittelmäßig, Hammelhandel gut. ...

Marktberichte.

Reu-Port, 11. Juli, 6 Uhr Abends. Waarenbericht. (Die getriggen Nachrichten sind eingekammert beigefügt.) ...

Chicago, 11. Juli, 6 Uhr Abends. Waarenbericht. (Die getriggen Nachrichten sind eingekammert beigefügt.) ...

Börse von Berlin vom 12. Juli.

Fondsberichte. Die Börse war bei Eröffnung auf festen Vorbehaltenverkeht in Banken etwas besser angelegt, in Montanwerthen ...

Coursnotirungen der Berliner Börse vom 12. Juli 2 Uhr Nachmittags.

Table with columns for 'Preussische und deutsche Fonds', 'Eisenbahn-Stamm- u. Stamm-Prioritäts-Aktionen', and 'Bank-Noten'. Lists various financial instruments and their current market prices.

Table with columns for 'Preussische und deutsche Fonds' and 'Eisenbahn-Stamm- u. Stamm-Prioritäts-Aktionen'. Lists various financial instruments and their current market prices.

Table with columns for 'Preussische und deutsche Fonds' and 'Eisenbahn-Stamm- u. Stamm-Prioritäts-Aktionen'. Lists various financial instruments and their current market prices.

Table with columns for 'Preussische und deutsche Fonds' and 'Eisenbahn-Stamm- u. Stamm-Prioritäts-Aktionen'. Lists various financial instruments and their current market prices.

behte. So ist heute festgesetzt, daß trotz der vielen offenen Fragen in Matroso, Cuba etc. die Börse nicht im entferntesten hierauf reagirt, was durch die Festigkeit der ...

Produktenbörse. Für Weizen wurden in Folge besserer wichtiger Berichte erhebliche Abforderungen gestellt. ...

Zunderberichte. Halle a. S., 12. Juli. Weizen. Nachdem in den ersten Tagen dieser Woche der Markt in ...

Wachsbearbeitung. Die Börse war bei Eröffnung auf festen Vorbehaltenverkeht in Banken etwas besser angelegt, in Montanwerthen ...

Wachsbearbeitung. Die Börse war bei Eröffnung auf festen Vorbehaltenverkeht in Banken etwas besser angelegt, in Montanwerthen ...

Wachsbearbeitung. Die Börse war bei Eröffnung auf festen Vorbehaltenverkeht in Banken etwas besser angelegt, in Montanwerthen ...

Wachsbearbeitung. Die Börse war bei Eröffnung auf festen Vorbehaltenverkeht in Banken etwas besser angelegt, in Montanwerthen ...


Table with columns for 'Bank-Noten', 'Eisenbahn-Stamm- u. Stamm-Prioritäts-Aktionen', and 'Zunderberichte'. Lists various financial instruments and their current market prices.

Table with columns for 'Bank-Noten', 'Eisenbahn-Stamm- u. Stamm-Prioritäts-Aktionen', and 'Zunderberichte'. Lists various financial instruments and their current market prices.

Table with columns for 'Bank-Noten', 'Eisenbahn-Stamm- u. Stamm-Prioritäts-Aktionen', and 'Zunderberichte'. Lists various financial instruments and their current market prices.

Table with columns for 'Bank-Noten', 'Eisenbahn-Stamm- u. Stamm-Prioritäts-Aktionen', and 'Zunderberichte'. Lists various financial instruments and their current market prices.

Die
Buchdruckerei Otto Thiele
Halle (Saale), Leipzigerstrasse 87
empfiehlt sich den
Herren Landwirthen
zur eleganten Ausführung von Visitenkarten,
Verlobungs- und Vermählungs-Anzeigen, Trauerbriefen,
sowie zur Ausführung aller geschäftlichen Drucksachen,
wie Mittheilungen, Briefbogen, Couverts u. s. w. u. s. w.
● bei billigsten Preisen. ●



Zür 3 $\frac{1}{2}$, 4 $\frac{1}{2}$ u. 5 $\frac{1}{2}$ M.
verfende ich gegen Nachnahme
Zieh-Harmonikas,
extra solid gebaut und prachtvoll
ausgestattet, incl. Schutzhülle mit 24 der
schönsten Lieder, 24 Strophen, welche
jede Achtungsfähigkeit nach Zahlen
fordern lassen. [8231]
Man gebe nichts auf wertheil-
weise Melodie von außerhalb, son-
dern wende sich auf an unterzeichnende
renommierte Firma, welche nicht ge-
fallende Harmonikas sofort zurück-
nimmt und Umtausch jederzeit gestattet.
Verpackung wird nicht berechnet
Mund-Harmonikas,
rein abgemittelt, in allen Tonarten,
nur die besten Fabrikate, in größter
Auswahl zu billigen Preisen.
Italienische Ocarinas,
für jedermann sofort spielbar, incl.
Schule 1, 2 und 3 M.
Sustav Uhlig,
Musikverlag, [6446]
Halle a/S., Untere Leipzigerstr.

Der Wiffions-Berein
für Altesleben u. Umgegend feiert
sein Jahresfest, so Gott will, Sonn-
tag, den 14. Juli, Nachm. 3 Uhr
in Dörschburg a. S. Herr
Prediger Herr Pastor Dietrich, Preis-
tungen. Nach dem Gottesdienst findet
eine Nachversammlung statt. [8440]

Auslieferung.
Die Lieferung von etwa 11500 kg
amerikanischen Petroleum zum Dienst-
schraube der Kaiserlichen Volk- und
Telegraphenbehörden hierseits für die Zeit
vom 1. August 1895 bis dahin 1896 soll
am 23. Juli, Vormittags 10 Uhr
an den Mindestbestanden übergeben werden.
Die Bedingungen können in der
Registrierung der Ober-Postdirektion, Große
Steinstraße 72 I, eingesehen werden.
Angebote sind verschlossen und mit ent-
sprechender Aufschrift versehen an die
Kaiserliche Ober-Postdirektion zu richten.
Der Kaiserliche Ober-Postdirektor
Wehlich. [8430]

Kleine Gärtnerlei
ob Gartengrundstück mit Gemüsegarten
von 1000 qm, der die Gärtnerlei nur
zum Vergnügen betreiben will, in Halle
od. Umgebung zu kaufen gesucht. Off.
mit näher. Beschreibung und Preis an
K. p. 6916 bef. Rudolf Mosse,
Halle a. S. [8396]

Ein Bauerngut.
Eine Stunde von Slogau, an der
Gauhe, mit 90 Hekt. Land u. Acker,
Waldungen, lebend. u. tod. Inv. u.
fälliger Ernte, für 8000 Thlr. bei 2000
Thlr. Aus. aus freier Hand zu verkaufen.
Vermittler nicht ausgehoben. Näh. durch
H. Kimmel, Mühlentorstr. in
Putschkau, K. Slogau. [8159]

Ein kleineres Haus
in Sebnitz, gut gelegen, in welchem
seit längeren Jahren ein lauberes Ge-
schäft betrieben wird, soll Verhältnisse
halber, sofort unter günstigen Bedingungen
verkauft werden. Gef. Anfragen zu
richten an
Frau Helm,
Sebnitz, Hofstraße 13. [8576]

Guts-Verkauf.
Ein Gut in der goldenen Aue, 300 M.
groß, Bahn und Jüderfabrik im Orte, ist
zu verkaufen oder auch zu verpachten.
Nestelanten erfahren Näheres an A. 100
postlagernd Zangerhausen. [8292]

Sofa-Verpachtung.
Der Haupthof Mönch-Neversdorf,
im Kreis Odenburg in Ostpreußen, groß
537 ha mit einem Grundbesitzer-Vertrag
von 16 072 M., soll vom 1. Mai 1896
an auf 14 Jahre anderweitig verpachtet
werden. Die Verpachtbedingungen können
im Sekretariat der Güter-Administration
eingesehen oder auch von daher besogen
werden.
Nachtheilhaber wollen die nach den Be-
dingungen erforderlichen schriftlichen Nach-
gehote bis 1. September d. J. hierseits
einreichen. [7892]

Obstverpachtung.
Die diesjährige Obsternte des Ritter-
gutes Zehlig a/S. bei Weissenfels soll
am Freitag, den 19. Juli d. J. Ab-
Nachm. 3 Uhr im hiesigen Gasthause in
den Weissenfelser öffentlichen Nach-
zahlung verpachtet werden. Bedingungen
im Termin. [8427]
Zehlig a/S. Die Gutsherrschaft
Koch.

**50 Stück sechsjährige
Mutterchafe
und 50 Stück 1/2-jährige
Lammel**
besonders Kreuzung von Gzford, stehen
zum Verkauf auf
Rittergut Boblas bei Raumburg a/S.
Habe 50, auch mehr, zur Zucht Ab-
eignende [8389]

50 Schafe
zu verkaufen. Ebeling, Gaby bei
Hofla a. S. [8389]

Zerkel zur Mast,
sind bis sechs Wochen alt, sind stets ver-
fügbauf auf Rittergut Zerbau,
Station Güter, Des. Stöckelburg.
Näheres auf Wunsch schriftlich. [7990]

Nicht der Melasse, sondern der
verfeinerten Weizenmelasse
durch die vielen tauglichen Sorten, die
den
Unter-Sain-Epeller
in den letzten 25 Jahren mit gutem
Erfolg geerntet haben, bedingt
dieses reiche Hausmittel keine
große Verbreitung und allgemeine
Beliebtheit. Der den Unter-Sain-
Epeller schon bei Weizen, Weizen-
mehl (Weizenmehl), Weizenmehl,
Gerstengraß, Hafer- und Buchweizen,
Hühnermehl u. als schmerzstillende Ein-
reibung angewendet hat, wird jetzt
eine Flasche davon vorräthig halten,
um ihn auch bei Geschwülsten sofort
als abtödtendes, vorzügliches
Mittel anwenden zu können. Der
Preis dieses allernährten Haus-
mittels ist ein sehr billiger, nämlich
1 M. 10 Pf. die Flasche. —
Zu haben in den Apotheken.

Oelrucht- u. Saatmarkt
in Weimar am Mittwoch, den
24. Juli 1895, Vormittags 10 Uhr
in Werth's Garten. [8432]

**Gegen Rothlauf (Bräune)
der Schweine** [8071]
empfiehlt allerbüderst fähig wirkendes
Mittel. 1 M. 1 M., 6 M. franco 5 M.
Kroßher Raastenberg (Zhr.). [8576]

**Zu verkaufen:
3 junge harpaurige
Jagdhunde,**
geb. 23. Juni u. von besten deutschen
Eltern. (Summe). [8333]
Cuch. P. Vogel.
Die Marienbibliothek (Vereinsbibliothek)
Gof ist in Zukunft Montag u. Donner-
stag von 2 bis 4 Uhr Nachmittags
geöffnet. [8130]
Die Bibliotheksverwaltung.

36000 Mark
sind im Ganzen oder getheilt auszuliehen.
Offert. ab. Z. 8435 in d. Expedition
d. Zeitung niederzulegen. [8435]

Juvenatur Auktion.
Am Freitag, den 27. Juli, Vormittags 10 Uhr
am Oberrathshaus verläuft die Frei-
gabe des 19. Juli, früh 10 Uhr an-
fangend, meißendebende gegen bare Zahlung
folgendes lebende und todtet Wirtschaft-
inventar.
Zur Verkauf kommen:
2 Pferde, 3 Ackerwagen, 1 kleiner
Wagen, 2 Aufsatzwagen, Pferde- und
Kaufgeschirre, eine Dreifach-, Drill-
Pant- und Ochsenmannschaft, Pflüge,
ein Viehwagen, Krümmer, Eggen u.
zwei Gefährten, Dreschmaschinen,
Werkzeuge und noch viele andere
Gegenstände. [8415]
Halle a/S., den 11. Juli 1895.
C. Rummelt, Laurentiusstraße 9 II.

**Offene und geführte
Stellen.**
Auf dem Rittergute Martins-
kirchen b. Mühlberg a/S. wird zum 1. August
ein junger tüchtiger

2. Verwalter
geudt. Erfahrung im Jüderbüdenbe-
weismittel. Anfragen direkt unter Ein-
sendung abschließlicher Zeugnisse.
Ernst Treppmann, Rittergutbesitzer.

Verwalter.
Junger Landwirth, aus guter Familie,
24 Jahr alt, sucht, gestützt auf gute Zeug-
nisse, zum 1. October d. J. Stellung als
erster oder alleiniger Verwalter. [8413]
Offerten unter A. V. 82 postlagernd
Geitshausen l. S. erbeten.

Auf Rittergut I Wilsingleben (Zahn-
ingen) findet ein
Oekonomie-Volontair
oder kräftiger Lehrling bei vollständ.
Familiennachf. sofort Stellung. Beding-
ungen nach Uebereinkunft.
Fr. Appel.

120 Centnermänner, 50 Centnermänn-
chen, tüchtige Landwirthe habe ich billig
abzugeben, auch Knechte. (Retourm.)
Oberling's Verm.-Bureau in Zorgan.
Auf dem Rittergute Zöschchen bei
Werleburg findet ein erfahrener, energischer,
verheiratheter Hofmeister oder
Lehrer Verwalter mit zeitgemäß
bescheidenen Ansprüchen sofort über-
balldigt Stellung. [8385]

Am 1. Sept. od. 1. Octob. v. ein
i. Mann aus aut. Fam. v. Erzieh. d.
Landwirthsch. gei. Pensionatst. n.
Uebereinkommen. Familienanfall. ausgef.
A. Netze, Rittm. d. Neg. [8394]
Ritterg. Wilsing l. Burgam l/S.

Ein Hofverwalter
in mittleren Jahren, welcher gute Zeug-
nisse besitzt, findet per 1. October er. bei
uns Stellung. [8331]
G. Schreiber & Sohn,
Hiltleben bei Zangen a. S. lme.

Die
Buchdruckerei Otto Thiele
Halle (Saale), Leipzigerstrasse 87
empfiehlt sich
zur elegantesten und schnellsten Herstellung
aller kaufmännischen Drucksachen
wie Mittheilungen, Briefbogen, Couverts, Preislisten
u. s. w. u. s. w.
×× bei billigsten Preisen. ××
Muster und Preise stehen jederzeit franco zu Diensten.

Repräsentantin.
Suche für mich baldigt selbst. Stelle i.
gut. litigert. Konte n. best. Bezug n.
Empf. Louise Wild, Hofstraße, Tie 2.
Auf Rittergut Wallhausen
(Güteradministration) wird zum 1. Oct. eine
Wirthschaftsmaamel
gesucht, welche tüchtig ist im Kochen und
in der Wollerei. Gehalt 300 M. Jeug-
nissabschriften erbetet [8426]
Fran M. Röder.
Zum 1. October wird auf einem Ritter-
gute bei Weissenfels eine
jüngere Wamsfell
gesucht, welche in der Wirthschaftsamt
und allen andern Zweigen der Landwirth-
schaft erfahren ist. Gehalt nach Ueber-
einkunft. Offerten unter Befügung der
Zeugnisabschriften sind unter Z. 8429
der Exp. d. Ztg. niederzulegen. [8429]

Im Folge Verheirathung meiner ge-
liebten suche zum 15. d. Mts. ein
junges Mädchen
aus anständiger Familie, welche schon in
der Landwirthschaft thätig war und sich
nicht selbst mit auszeichnen. Ver-
stellung Beibehaltung. [8382]
Rittergut Spören l. S.
Etat. Stumdorf. E. Tzschobaben.

Wamsfell,
welche in der Wirthschaft und feinen
Rüche perfekt ist. Jahresgehalt 300 M.
Bewerberinnen wollen sich unter Befügung
der Abschrift ihrer Zeugnisse dem
unter Adresse:
Fran Wilhelm Cetonomicrat's
Saublerlich
Gerieboge bei Gröbzig.

Landwirthschafterinnen erhalten
sehr gute Stellen durch Frau Anna
Fleckinger, St. Ulrichstr. 8 par.

Announce-
Anahme
für alle Zahlungen
RUDOLF MOSSE
Halle a. S.
Bürostr. 1
Telephon No. 151
Ummeterbrochen geöffnet von 8-7 Uhr. Fernsprecher 151.
×××××
Zum September, spätestens 1. October d. J. suchen wir für unser
Bankgeschäft einen **Buchhalter**,
××××× der selbstständig arbeiten kann und auch gut schreibt. Reflexionen
××××× wollen sich unter Einbringung ihrer Zeugnisse bei uns melden. [8441]
××××× Existenz. Eislerer Discontogeschäft.

!Villa!
Sofort verkäuflich und auch so-
fort zu beziehen steht eine Villa in
gesunder, romantischer und herrlicher
Lage. Selbige ist für eine herrschaftl.
Familie zum Mitbewohnen ein-
gerichtet, hat einen feinen Garten,
Obst- u. Gemüsegarten, liegt direct
an der elektrischen Straßenbahn-
verbindung und besitzt eine sehr
schöne Umgebung. Reflexionen wollen
Offerten unter L. a. 6634 an
Rud. Mosse, Halle a. S.,
senden. [8058]

Fünftler, fasthüftig, 27 Jahr,
ledig, mit guten
Zeugnissen, wünscht bei Herrn glückl.
Confession sofort od. später Stellung.
Militärordinat. Landwirth. Off.
unt. O. e. 46868 bef. R. Mosse,
Halle. [8424]

Suche ca. 75000 Mk.
zu 4 1/2 zur 1. Stelle. Wertpapiere
180000 Mk. Off. unt. L. a. 6634
bef. Rud. Mosse, Halle. [8399]

Die
Buchdruckerei Otto Thiele
Halle (Saale), Leipzigerstrasse 87
empfiehlt ihre reiche Auswahl von
Formularen
für
Amts- und Gemeinde-Vorsteher, Schiedsmänner,
Standesbeamte und Rechtsanwälte
und bittet bei Bedarf Preisliste zu verlangen.
Rotationsdruck und Verlauf von Otto Thiele, Halle (Saale), Leipzigerstr. 87.

Die
Buchdruckerei Otto Thiele
Halle (Saale), Leipzigerstrasse 87
empfiehlt sich zur Anfertigung von
Massenaufgaben
(Rotationsdruck)
für Prospekte, Preislisten, Broschüren u. s. w.
bei
äußerst billigen Preisen.
Preisfragen werden umgehend erledigt.



Landwirthschaftliche Mittheilungen.

Redigirt von Landes-Oekonomierath H. von Mendel-Krinsels zu Halle (Saale).

Wann soll das Getreide geschnitten werden?

Im Allgemeinen wird die Wahrnehmung gemacht, daß der Schnitt der Getreidearten, ebenso wie der Wiesenschnitt, oft viel zu spät erfolgt, und daß durch diese Verpätung an den Erträgen sich mancherlei Verluste ergeben. Viele Landwirthe hängen noch an den althergebrachten Regeln und glauben, den Schnitt des Getreides erst dann vornehmen lassen zu müssen, wenn die Halmgewächse in das Stadium der vollendeten Todtreife eingetreten sind.

Diese noch sehr häufig gefundene Anschauung und Ausführung entspricht jedoch falschen Vorurtheilen und erbringt in der Regel statt des erhofften Mehrertrages an Körnern einen doppelten Verlust. Die Schädigungen und Nachteile, die zufolge eines verspäteten Getreideschnittes an den Ernteprodukten sich herausstellen, sind mannigfaltiger Art.

In erster Linie wird bei Getreidearten, die in der Todtreife geschnitten werden, der Körnerausfall auf dem Felde begünstigt, ja gewissermaßen auf eine ganz erhebliche Weise verdoppelt und verdreifacht, wodurch ein Verlust an Früchten eintritt. Der Körnerausfall auf dem Felde, der von dem Reifegrade der Aehren abhängt und durch das weitere Verbleiben auf dem Halme an Umfang zunimmt, muß thunlichst zu verhindern versucht werden, um so diese Verluste abzuwenden.

Wird mit dem Mähen so lange gewartet, bis die schweren Aehren überreif dastehen, so wird der Körnerverlust um so größer, je drückender die Sonnenstrahlen auf das Getreidefeld einwirken und je länger die Frucht auf dem Halme verbleibt.

Vielmehr wird gesagt und auch ausgeführt, daß man mit dem Schneiden des Getreides, namentlich des Roggens, so lange warten müsse, bis das Stroh gelb wird und die in den Fruchtähren ruhenden Körner eine gewisse Härte bekommen. Diese Anschauung ist indessen falsch und die Befolgung unpraktisch, ja verwerflich.

Wie bekannt (vergl. Nr. 28 des vorigen Jahrgangs dieser „Mittheilungen“), hört mit dem Eintritt der Reife die Vegetationsthätigkeit auf, indem das Zuführen von Nährstoffen erstickt und im weiteren Verlaufe der Todtreife alles pflanzliche Leben in den Gewebezellen erlischt. Geht das Getreide in dieses Stadium über, wobei gleichzeitig die Strohbildung merklich hervortritt, so verlieren alle Halm- und Stengelglieder die vor dem befruchteten Elastizität und Biegsamkeit und werden spröde und hart.

Die das Fruchtkorn umschließenden Spelzen vertrocknen und erhalten eine leichte brechliche Beschaffenheit, während sich gleichzeitig das feststehende Korn vom Spelzengrunde loslöst und nur noch leicht gehalten mit dem Fruchtnoten in dem Spelzengehäuse sitzt. Je länger nun dieses ausgereifte Korn in der gelbweißen Aehre auf dem Halme verbleibt, desto geringer wird der Halt und größer der Ausfall an Körnern. Treten in dieser Periode heftige Winde auf, die zuweilen recht stark zum Vorschein kommen, so fallen durch die Erschütterungen die schwersten Körner aus den Aehren.

Außer Winden werden derartige Erschütterungen noch durch ein etwaiges Durchlaufen von Wild und anderen Thieren, als Rehe, Hasen, Gamsfer etc. erzeugt, die ebenfalls ein Ausfallen der Körner hervorrufen.

Aber dieser Verlust kann, entgegen den weiteren Einwirkungen, gering genannt werden, indem bei den darauf folgenden Erntearbeiten der Körnerausfall verdoppelt wird.

So fallen durch den Schnitt, gleichviel ob dieser mit der Sense oder mit der Maschine ausgeführt wird, eine Menge Körner aus, die bei den weiteren Arbeiten, als dem Binden der Garben, dem Auf- und Abladen, und besonders dem schnellen Fahren auf holperigen und unebenen Straßen auf das drei- bis fünffache erhöht werden.

Während der Reife eines überreif geschnittenen Roggen-

feldes die Stoppel gestürzt, oder wird der weichere Theil der Straße nach einem niedergegangenen Regen in Augenchein genommen, so erblickt man auf dem Sturzacker wie auf dem Straßengelände einen üppig grünenden Wald von Roggenpflanzen, der bedeutend schöner und fastiger dasteht, als ein gut gesäeter Schlag und nur durch den Ausfall hervorgegangen ist. Da, wie bekannt, durch das Werfen der Garben, durch das Rütteln und Schütteln derselben auf der Fahrt den Aehren die schwersten und größten Körner gerade zuerst ausfallen, die kleinen und schwachen dagegen in den Halmen verbleiben, so erklärt sich auch die Ueppigkeit in der Vegetation der ausgefallenen Körner, die auf dem Sturzacker emporsteht.

Um das Ausfallen der Körner zu verhüten, oder es wenigstens auf ein Minimum einzuschränken, empfiehlt es sich, den Schnitt zeitiger vorzunehmen. Dieser hat demnach nicht in der vollendeten Todtreife, sondern in der Gelbreife zu geschehen. Außer den Verlusten an Körnern verliert auch das Stroh an Futterwerth, indem der Wohlgeschmack und die Futtergüte verloren geht, und es unverdaulich wird.

Die Beantwortung der Frage: Wann soll das Getreide geschnitten werden, um Körnerverlusten vorzubeugen? hängt nach der Lage der Verhältnisse von verschiedenen Faktoren ab. Mit Eintritt der Gelbreife hört bekanntlich die Wachstumsthätigkeit auf, worauf sowohl die Körner als das Stroh reifend auszu-trocknen beginnen.

In dieser Periode hat der Schnitt zu geschehen, da die schwersten Körner noch feststehend in den Spelzen ruhen, weniger zum Ausfall kommen und vollereife Früchte ergeben. Eine Ausnahme hiervon wird bei Getreidebeständen zu machen sein, die zu Samensuchtwecken gesät wurden; aber auch hier haben die Versuche ergeben, daß das in der Gelbreife geschnittene Korn keinen Einfluß auf die bedingte Thätigkeit hat.

Eine Zeit zu bestimmen, um mit Genauigkeit zu sagen, der Getreideschnitt habe in der ersten, zweiten oder dritten Zukunftswoche zu geschehen, ist nicht angängig, da das Stadium der Gelbreife aller Roggenarten von der örtlichen Lage, dem Stande des Ackerbodens und den Witterungseinflüssen abhängt. Sind die Einflüsse von günstiger Beschaffenheit, so tritt ein schnelleres Wachsen, Wachsen und Ausreifen der Körner ein, während im entgegen-gesetzten Falle diese Bedingungen verspätet eintreffen.

Wenn noch vielfach der alten Bauernregel nachgegangen wird, die da sagt, daß der Roggen vor Jakob und Anna (25. und 26. Juli) geschnitten werden müsse, so ist diese Zeit nicht immer zutreffend, da von der eingetretenen Blütheperiode auch das Wachsen und Ausreifen der Körner abhängt. Die Körnerbildung vollzieht sich, indem nach einem 14tägigen Blühen ein 14tägiges Wachsen und ein 14tägiges Ausreifen folgt, worauf im Allgemeinen das Getreide schnittfähig wird. Aber auch diese Zeitangabe hat einen sehr behnbaren Begriff, indem je nach der Witterung, die zur Zeit der Körnerbildung herrscht, eine Verzögerung oder Beschleunigung der Reife vor sich geht. Ein längere Zeit anhaltender Regen verzögert die Wachstumsthätigkeit, während eine anhaltende Hitze eine Beschleunigung der Körnerbildung und Reife nach sich zieht.

Im Allgemeinen läßt sich aus der Beschaffenheit der Körner der geeignete Zeitpunkt der Reife und der Schnittfähigkeit erkennen. Wird z. B. aus einer angereiften Roggenähre eine Korn genommen und dieses zwischen Daumen und Zeigefinger bergeseit gehalten, daß die Keimgrube nach oben zeigt, so läßt sich der Reifegrad genau bestimmen.

Wird mit dem Fingernagel an dem spitzen Ende des Kornes gedrückt, oder dieses nach oben gebogen, so springt meist ein weißer Körper, der Kernkeim, hervor. Bleibt dieser jedoch im Korn haftend sitzen, wobei nur eine klebrige Milchmasse hervor-bringt, so fehlt dem Korn die bedingte Reife. Im ersten Falle,

das heißt, wenn sich der Keim mit Leichtigkeit löst, kann der Schnitt demnächst erfolgen, während im anderen Falle das noch reisende Getreide auf dem Halme zu verbleiben hat.

Soll trotzdem der Getreideschnitt erfolgen, so muß das weiche Korn in den Mandeln nachreifen. Der Getreideschnitt soll weder in der Milch-, noch in der Todtreife vorgenommen werden, da in beiden Fällen Verluste eintreten. Der Schnitt in der bevorstehenden Gelbreife oder vollendeten Milchreife wird da auszuführen sein, wo zufolge Mangels an Arbeitskräften eine Verspätung zu befürchten ist, und wo große Getreideflächen des Schnittes harren. Das in diesem Stadium der Reife geschnittene Getreide muß längere Zeit in den Mandeln gestellt verbleiben, da das weiche oder zähe Korn einen großen Gehalt an Wasser besitzt, der eine längere Verdunstung erfordert.

Wird das Getreide in der Todtreife gemäht, so treten außer den Verlusten an Körnern noch andere, den Acker schädigende Nachteile auf. Je länger nämlich das Getreide auf dem Halme verbleibt, desto zeitiger reift das darin stehende Unkraut und desto üppiger gestaltet sich sein Gedeihen. Ferner ist zu erwägen, daß durch einen spät ausgeführten Getreideschnitt viel Zeit verloren geht, die dem Wachsen der gesäeten Stoppelfrucht verkürzt wird.

Was nun die Tageszeit anbetrifft, in welcher der Roggen- und Weizenschnitt auszuführen ist, so ist der frühe Morgen den späteren Mittagsstunden vorzuziehen. Zur Mittagszeit, namentlich an sehr heißen, sonnigen und trockenen Tagen soll das Mähen, wenn möglich, eingestellt werden, da durch die Trocken-

heit der Luft das Ausfallen der Körner vermehrt wird. Andererseits werden aber auch die Sensen in Mitleidenchaft gezogen, daher auch das Mähen große Anstrengungen bereitet. Gelangt das gemähte und getrocknete Getreide, namentlich Roggen, der nicht in der Gelb-, sondern in der Vollreife geschnitten wurde, zur Einfahrt, so fallen durch die Erschütterungen des Wagens sehr viele Körner aus. Um die ausgefallenen Körner nicht verloren gehen zu lassen, werden vielerorts die Leiterwagen in ähnlicher Weise wie beim Rapseinfahren mit einer großen Leinwanddecke belegt.

Nach angestellten Versuchen, die mit derartig bedeckten Wagen ausgeführt wurden, entfielen einem Fuder Roggen bei einer bis zur Scheuer betragenden Wegeentfernung von 1—2 Kilometer 4—6 Kilo Körner, die in der untergelegten Leinwanddecke zurückblieben. Wird der Roggen in der Todtreife gemäht, so erhöht sich der Körnerausfall je nach der Beschaffenheit des Weges auf 6—8 Kilo Verluste. Je unebener die Straße ist und je schneller die Fahrt vor sich geht, desto größer werden die Erschütterungen und desto größer die Verluste an Körnern.

In der Regel fallen zunächst die größten, schwersten und vollkörnigsten Körner aus, da diese nur lose in den Spelzen sitzen, während die kleinen und leichten in den Lehren verbleiben. Wird das ausgefallene Korn sofort gesondert aufbewahrt, fortirt und gereinigt, so ergibt die Menge ein vorzügliches Saatsamengut, aus dem, da es die größten und schwersten Körner enthält, wiederum große und schwere Lehren hervor-
gehen.

Vertilgung der Engerlinge.

Von St. Oibrich, Obergärtner in Zürich-Hirslanden.

Die verschiedenen Erörterungen der Frage: wie man die Engerlinge am besten vertilgt, beweisen, wie wichtig die Lösung derselben für den gärtnerischen und landwirtschaftlichen Betrieb ist, und mit welcher Aufmerksamkeit die zur Vertilgung der Schädlinge unternommenen Versuche verfolgt werden. Es ist das ja auch erklärlich, denn jeder, der in seinen Kulturen unter dieser Landplage gelitten hat, weiß, wie machtlos der Mensch dem Vernichtungswerke der Engerlinge bisher zusehen mußte, ohne denselben mit nachhaltig wirkendem Erfolge entgegenzutreten zu können. In meiner langjährigen Praxis ist mir dies nur zu oft begegnet, und namentlich in den letzten 5—6 Jahren hatten wir hier des öfteren von der Engerlingsplage viel zu leiden.

Wegen Zeitmangel komme ich erst jetzt dazu, der Redaktion dieser geschätzten Zeitschrift Mittheilungen über die von mir in den letzten Jahren bei der Vertilgung der Engerlinge gemachten Erfahrungen einzufenden. Ich bin überzeugt, daß die von mir erzielten Erfolge so interessant sind, daß sie bei manchem Staunen erregen werden, und das umsomehr, als es sich um keines der bekannten Mittel und doch um ein Radikalmittel von ausgereicherter Wirkung handelt.

Ich gebrauchte nämlich mit größtem Erfolge die Schwefelkohlenstoff-Kapseln. Es sind das mit der angegebenen, u. a. auch als erfolgreichstes Neblaus-Vertilgungsmittel bewährte Masse gefüllte Gelatine-Kapseln von etwa Haselnußgröße, die von dem Gartentechnischen Geschäft von Ludwig Möller in Erfurt hergestellt und verhandelt werden. Der Preis für das Tausend der passendsten Größe ist nur 25 Mk. Zu Anfang des Sommers 1893 begann ich in den von mir geleiteten Froebel'schen Baumschulen mit den Versuchen unter Verwendung von 6000 Kapseln von je 2 1/2 g Füllung. Die Versuche wurden im Sommer des Jahres 1894 in größerem Umfange fortgesetzt und hatten das Ergebnis, daß ich jetzt nach Abschluß von zwei Wachstumszeiten mit großer Befriedigung von einem vollständigen, höchst zufriedenstellenden Erfolge berichten kann. Weil die in den vergangenen Jahren ausgeführten Versuche so außerordentlich gute und schnelle Erfolge ergaben, so war der Gebrauch der Schwefelkohlenstoff-Kapseln, der in dem letzten Jahre in größerem Maßstabe stattfand, eigentlich kein Versuch mehr, sondern die Anwendung eines Verfahrens, auf dessen sichere Wirkung von vornherein unbedingt gerechnet wurde.

Die Kapseln sind, wie schon gesagt, aus Gelatine hergestellt und mit Füllungen von 2 1/2, 5 und 25 g Schwefelkohlenstoff versehen. Die zuletzt bezeichnete Größe ist nur für die Anwendung in Weinbergen zur Vertilgung der Neblaus bestimmt und wird für diesen Zweck in Frankreich schon sehr viel und mit den allerhöchsten Erfolgen gebraucht.

Zu Ende des Frühlings, jedoch immer erst nach Mitte Mai, wenn man wahrnimmt, daß die Engerlinge aus der Tiefe des Erdreiches an die Oberfläche kommen und mit dem Wurzelstrah beginnen, legt man die Kapseln in der Weise 18—20 cm tief in den Boden, daß man mit einem Pflanzholz Löcher stößt, die Kapseln hineinfallen läßt und das Loch zutrifft. Hier bei uns sind nur Kapseln von 2 1/2 g Inhalt verwendet worden, die ich auch für die praktischsten halte. Es werden auf den Quadratmeter 6—8 Stück gelegt, je nachdem mehr oder weniger Engerlinge im Boden vorhanden sind. Nachdem die Kapseln in den Boden gelegt worden sind, löst sich die Gelatinehülle langsam auf, die Kapsel schwillt auf und der Schwefelkohlenstoff entweicht nach oben, alles thierische Leben vernichtend, in dessen Bereich er kommt. Eine Ausnahme kommt wohl dann vor, wenn es sich um die Vernichtung von Thieren, wie z. B. Werrern, handelt, die sich schnell fortbewegen können, und selbst diese laufen auf der Erdoberfläche rathlos umher und können dann leicht vernichtet werden. Eine Woche nach dem Auslegen der Kapseln angestellte Nachgrabungen haben erwiesen, daß die meisten Engerlinge todt, ja schon stark verfault waren und selbst diejenigen, welche noch nicht ganz todt waren, sahen so krank aus, daß von denselben kein Schaden mehr zu befürchten war, was auch durch spätere Nachgrabungen vollständig bestätigt wurde. Bei genügender Verwendung der Schwefelkohlenstoff-Kapseln kann man sich von der Engerlingsplage in einigen Wochen befreien, ohne die Pflanzen zu verlieren. Ein Umpflanzen in voller Vegetation zum Zwecke des Errettens der Gewächse ist doch niemals möglich.

Legt man 6 Kapseln von je 2 1/2 g Füllung auf einen Quadratmeter, so beläuft sich der Kostenaufwand für denselben mit allen Unkosten auf höchstens 15 Pfennige, ein Betrag, der doch nicht als ein hoher betrachtet werden kann, besonders wenn es sich um die Rettung werthvoller Kulturen handelt. Salat- oder Gemüsebeete mit Kapseln zu belegen, dürfte allerdings weniger lohnend sein, doch kommt es dabei ja ganz darauf an, wie hoch der Kultivateur seine Pflanzungen schätzt; er wird danach bemessen, welchen Betrag er zur Vertilgung des Erdungeiebers ausgeben kann, und abschätzen, ob derselbe im richtigen Verhältnisse steht zu dem Erfolge, den er erzielt, wenn er seine Kulturen vor der Vernichtung schützt. Jene Fachmänner jedoch, die da glauben, mit einem Aufwande von nur 25 Pfennigen alles Ungeziefer vertilgen zu können, und die nur dann ein Mittel anwenden wollen, wenn es nichts kostet, mögen die Hand von den Schwefelkohlenstoff-Kapseln lassen, denn diese sind nur für diejenigen gemacht, die sehr wohl wissen, daß ein sicher wirkendes Mittel auch etwas kostet, und die ferner auch wissen, daß der Schaden, den Engerlinge während einiger Jahre anrichten, 50—80 mal größer ist als der für die Kapseln ausgegebene Betrag.

am de
Löcher
600 K
das L
In W
Kapsel
bar m
halb
schnell
leicht
lich.
daß d
gegen
kann
günden
Brenn
ständig
der S
wird,
wenig
zu G
4
fügun
gepreß
und S
erfolgr
lieb, w
bitte ic
A
theure
zuehen
ung fi
Anfang
Fütteru
die Sa
60 kg
4 "
5 "
4 1/2 "
4 "
2 1/4 "
1 "
1 1/2 "
1/8 "
30 g
60 kg
4 "
3 "
4 1/2 "
4 "
3 "
2 1/4 "
2 "
1 "
2 1/2 "
1/8 "
40 g
60 kg
3 "
2 "
4 "
4 "
3 "
2 1/2 "
1 "
5 "
1/2 "
50 g



Das Legen der Kapseln geht schnell von statten und wird am besten von 2 Personen ausgeführt, von denen die eine die Löcher macht, während die andere die Kapseln legt und die Löcher wieder zutritt. Zwei geschickte Leute können in der Stunde 600 Kapseln legen. Nach dem Auslegen darf man 6-7 Tage das Land nicht begießen und auch keine Bodenarbeit vornehmen. In Maisfaser-Flugjahren muß man erst zu Anfang Juli die Kapseln legen, da sich dann erst die jungen Engerlinge bemerkbar machen, die, weil noch klein, sehr empfindlich sind und deshalb unter der Einwirkung des Schwefelkohlenstoffes auch sehr schnell zu Grunde gehen.

Obwohl der Schwefelkohlenstoff giftig ist und sich am Feuer leicht entzündet, so ist das Legen der Kapseln durchaus ungefährlich. Die hier und dort schon geäußerte übertriebene Furcht, daß die Kapseln gefährliche Gantirungs- und Aufbewahrungsgegenstände seien und deshalb vor ihnen gewarnt werden müsse, kann ich als grundlos bezeichnen. Petroleum und Spiritus entzündet sich ja auch sehr leicht und doch bewahrt man diese Brennstoffe auf. Die Schwefelkohlenstoff-Kapseln sind ja vollständig geschlossen. Etwas ganz anderes ist es allerdings, wenn der Schwefelkohlenstoff heftigster Weise in den Boden gespritzt wird, um die Reblaus zu vernichten, denn dieses Verfahren ist weniger harmlos und trotzdem ist noch kein Menschenleben dabei zu Grunde gegangen.

Für mich steht fest, daß diese Kapseln ein ganz sicher wirkendes Mittel zur Vertilgung der Engerlinge sind, daß die Kosten geringe sind im Verhältnis zu dem Schaden, den die Engerlinge in werthvollen Kulturen anrichten, und daß die Verwendung überall schnell ausführbar ist.

Ein nicht minder wichtiger, ja eine Hauptsache darstellender Vorzug besteht darin, daß der Schwefelkohlenstoff den Pflanzenwurzeln in dieser Anwendungsweise niemals schadet, eine Erfahrung, die alle Fachmänner gemacht haben, welche die Kapseln zur Anwendung brachten. Meine Erfahrungen erstrecken sich auf ganz kleine, erst pikirte Pflänzchen von Laub- und Nadelhölzern bis zu älteren Exemplaren von 8-10 Jahren und ebenso auch auf Obstbäume in allen Altersstufen. Niemals war eine Schädigung der Pflanzenwurzeln oder ein Unterschied im Wuchse zu erkennen; im Gegentheil, das Wachstum war ein noch besseres, was daraus zu erklären ist, daß die sich im Boden auflösende Gelatine stickstoffreich ist und der Schwefelkohlenstoff in kleineren Mengen bodenverbessernd, bzw. nährstofflösend wirkt, was auch jüngst von Ch. Oberlin, Weinzüchter im Elsaß, in einer Broschüre nachgewiesen worden ist.

Zum Schlusse sei noch bemerkt, daß der vor einigen Jahren von Paris aus verbreitete Engerlings-Bazillus, mit dem man die Schädlinge angeblich massenhaft sollte vernichten können, sich als Schwindel erwiesen hat.

Sprechsaal.

41. Anfrage betr. Mastfütterung (G. Schn.-Wkr.).

Bitte um Angabe einer Fütterung für Mastochsen. Zur Verfügung stehen mir aus meiner Wirtschaft in genügender Menge gepresste Schnitzel, Alee- und Wiesenheu guter Qualität, ferner Gersten- und Haferstroh. Dann habe ich viel von den überaus günstigen Mastserfolgen bei Fütterung von Leinfuchsmehl gehört, und wäre es mir lieb, wenn dies auch zur Verfertigung käme. Die anderen Futtermittel bitte ich nach eigenem Ermessen zu wählen.

Antwort. Die Fütterung von Leinfuchsmehl würde eine zu theuere werden, so daß zweckmäßig von der Verwendung desselben abzusehen ist. Im Uebrigen empfehlen wir folgende Futterzusammensetzung für die drei Mastperioden, unter der Voraussetzung, daß der Anfang der Mast nach erfolgtem Uebergange aus der gewöhnlichen Fütterung erfolgt, nach der proteinärmeren Vorfütterung, d. h. wenn die Haut der Thiere beginnt, sich loser anzufühlen:

I. Mastperiode.

60 kg Schnitzel,		
4 " Haferstroh zu Häcksel,	30,351 kg	Trockensubstanz,
5 " Haferstroh zum Abfuttern,	2,222 "	wirkl. verd. Eiweiß,
4 1/2 " Aleeheu,	0,797 "	verd. Fett,
4 " Wiesenheu,	13,451 "	verd. Nfr E + Amide
4 " Roggenkleie,		+ 50% der verd. Rohfaser.
2 1/4 " Hapstuchen,		
1 " Baumwollensaatmehl,		Nährstoffverhältnis:
1 1/2 " Maischrot,		Nh : Nfr = 1 : 6,93.
1/3 " Leinsamen,		
30 g Salz.		

II. Mastperiode:

60 kg Schnitzel,		
4 " Haferstroh zu Häcksel,	30,433 kg	Trockensubstanz,
3 " Haferstroh zum Abfuttern,	2,910 "	wirkl. verd. Eiweiß,
4 1/2 " Aleeheu,	0,993 "	verd. Fett,
4 " Wiesenheu,	13,525 "	verd. Nfr E + Amide
3 " Roggenkleie,		+ 50% der verd. Rohfaser.
2 1/4 " Hapstuchen,		
2 " Baumwollensaatmehl,		Nährstoffverhältnis:
1 " Erdnußfuchsmehl,		Nh : Nfr = 1 : 5,48.
2 1/2 " Maischrot,		
1/3 " Leinsamen,		
40 g Salz.		

III. Mastperiode:

60 kg Schnitzel,		
3 " Haferstroh zu Häcksel,	29,271 kg	Trockensubstanz,
2 " Haferstroh zum Abfuttern,	2,712 "	wirkl. verd. Eiweiß,
4 " Aleeheu,	0,996 "	verd. Fett,
4 " Wiesenheu,	13,979 "	verd. Nfr E + Amide
3 " Roggenkleie,		+ 50% der verd. Rohfaser.
2 1/2 " Baumwollensaatmehl,		Nährstoffverhältnis:
1 " Erdnußfuchsmehl,		Nh : Nfr = 1 : 6,05.
5 " Maischrot,		
1/2 " Leinsamenmehl,		
50 g Salz.		

Die Mengen sind berechnet auf 1000 kg Lebendgewicht beim Beginn der Mast.

Was die Futterordnung betrifft (cf. Kühn, die zweckmäßigste Ernährung des Rindviehs), so werden die Schnitzel mit dem Häcksel und dem gemalmten Kraftfutter gleichmäßig gemengt. Das Futter wird in der Zwischenzeit von einer Mahlzeit zur anderen bereitet und möglichst frisch vorgelegt. Das Kraftfutter wird erst unmittelbar vor der Verabreichung beigemischt. Dies geschieht auch mit dem zerstampften oder gut geschroteten Leinsamen. Das Salz wird gleichfalls dem Häckselfutter zugemischt. Es wird nun folgende Ordnung innegehalten:

Morgens 5 Uhr erste Hauptmahlzeit: Zunächst werden 2/3 des täglichen Häckselfutters in drei Portionen vorgelegt, so daß die folgende Portion alsbald eingeschüttet wird, sowie die vorhergehende ausgefressen ist, darauf wird die Hälfte des Heues lang vorgelegt.

Mittags 11 Uhr zweite Hauptmahlzeit: Zuerst 2/3 des täglichen Häckselfutters in zwei Portionen, darauf Heu wie früh.

Nachmittags 4 Uhr wird kalt getränkt (im Stalle). Abends 5 Uhr dritte Hauptmahlzeit: ganz wie früh, nur anstatt des Heues Stroh als Abfutter.

Die Dauer der Mastzeit bei diesem intensiven Futter soll sich auf 2 1/2 bis höchstens 3 Monate beschränken.

Preise für Schlachtvieh nach Lebendgewicht.

Zu der Zeit vom 3. bis 10. Juli a. er.

einschließlich

a) von Händlern erzielte

beziehungsweise

von Fleischern den Landwirthen bezahlte Preise:

	Qualität	Alter	Erzielte Preise per Centner		
			Pfd.	Mt.	
Rübe	1.	4 jährig	1370	33	
		6 "	1125	32	
	1.-2.	7 "	1390	29 1/2	
		6-9 "	1070-1350	29-30 1/2	
	2.-3.	6-7 "	900-1320	28-30	
		8 "	1200	28	
	3.	6 "	1100	27	
		7-10 "	900-1000	25	
	3.-4.	6 "	1100	21	
		8 "	900	20	
Ferkel Schweine	1.-2.	4 "	1000	30	
		6 "	(schwache Keulen, Roastbeef voll)	1400-1500	34 1/2
	1.	6 jährig (Keulen u. Roastbeef voll)	1650	36	
		6 "	1590-1690	33-35	
	1.-2.	10 "	2010	34	
		7 "	1200	21	
	2.	7 "	1200	21	
		1.	3 "	1520	30
	Bullen	je nach Gewicht u. Alter	8 Monat bis 5/4 Jahr	200-440	33-37

b) von den Mitgliedern des landwirtschaftl. Central-Vereins erzielte Preise (bei sofortiger und bereits erfolgter Abnahme):

Rübe	1a.	6	jährlg	1200	30*)
	1.	4	"	1100-1325	30-33
1.-2.	1a.	8	"	1350-1630	34-32
		4-5	"	1110-1300	29 1/2-32
		9-12	"	1045-1300	33-32
		6-10	"	990-1450	28-31
Ferkel	1a.	2	"	1060	25
		3	"	1000	36
		3	"	1100	34
Schaf	1.	3	"	900	33
		5-8	"	1700-1800	35
		6-8	"	1700-1100	34-30
Hühner	1a.	3	"	1200	30
		3	"	1840	36
Bullen	1.	3	"	1790-1500	33-30 1/2
		2	"	1200	31
Schweine	je nach Gewicht u. Alter	9	Monat bis 1 Jahr	245-350	35-37

*) Ausnahme.

c) Abschlässe in:

Rüben	1b.	Abnahme bis 6/7. a. or.	1200	30
Schweinen	1.	" " 20/7. a. or.	1000	28 1/2
		" " 6/7. a. or.	280-300	35
Rälbern	1.	" " 6/7. a. or.	110	35

Kleinere Mittheilungen.

Behandlungen von Schnenzerrungen. Weit erfolgreicher als die früheren Methoden der kalten oder warmen Bähungen oder des grauwässrigen Brennens sind trockene Bandagierung und Massage. Hat eine Schnenzerrung stattgefunden, so wird das Glied in trockene Watte gehüllt und mit einer leinenen Binde fest umwickelt. Für die Nacht ist die leinene Binde durch eine Planellbinde, die elastischer ist, zu ersetzen. Eine leichte tägliche Bewegung ist dem Pferde zuträglich; es darf aber nicht geritten, sondern muß geführt werden; man beginnt täglich mit 1/2 Stunde. Die Massage muß stattfinden, wenn die Bandagen gewechselt werden, und im Reiben mit der Hand in der Querrichtung bestehen. Je stärker die Schwellungen, desto weniger rasch nehmen die Gewebe ihre normale Kondition wieder an. Eine Zunahme der Geschwulste kann bei einer frischen Zerrung durch einen

Druck verhütet werden, sofern der Druck durch die Anwendung von Watte unter der Binde gleichmäßig vertheilt wird. Der Vorthell trockener 1-1 1/2 Zoll starker Watte besteht eben darin, daß der Druck auf die ganze Bandage sich gleichmäßig vertheilt.

Ueber die Behandlung faulen Hufstrahls theilt Professor Dr. Damann auf eine Anfrage in der „Allstr. landw. Zig.“ Folgendes mit: Strahlfäule vererbt sich nicht, sondern die vorbereitende Ursache liegt lediglich darin, daß der Strahl zu stark niedergeschnitten wird, und daß er deshalb und vielleicht daneben noch, weil die Trachten zu hoch sind, mit dem Fußboden nicht genügend in Berührung kommt. Steht das Pferd nun obendrein viel im Stalle, so vermag die Stalljauche mit Leichtigkeit das Strahlhorn in Fäulniß zu versetzen, während bei reichlicher Bewegung, und wenn der Strahl mit dem Erdboden in Berührung kommt, er fortdauernd eine Selbstreinigung vornimmt, und so dem Uebel vorgebeugt wird. Anwendung von Kränemitteln allein kann die Strahlfäule nicht heilen, sie thun es aber mit Leichtigkeit, wenn die vorbereitenden Ursachen beseitigt sind und dem Thiere hinreichende Bewegung eingeräumt wird.

Das nächtliche Stampfen der Pferde mit den Hinterfüßen wird durch ein Juckgefühl an den unteren Theilen der Hinterbeine verursacht, das seinen Sitz in der Haut hat und entweder auf Milben oder auch auf Schmutz zurückzuführen ist. Ist das Pferd z. B. durch unreines, schlammiges Wasser gegangen, so bleiben nach Abwundung der Feuchtigkeit die festen Bestandtheile des schmutzigen Wassers auf der Haut sitzen und können so Veranlassung zum Jucken geben, dessen sich das Thier durch Stampfen und Klopfen zu erwehren sucht. Einfaches Abbürsten der Hinterfüße am Abend nach der Arbeit beseitigt die Ursache.

Bedenklicher ist die Erscheinung, wenn deren Ursache auf der Anwesenheit der sogenannten Dermatophagus-Milbe beruht, die sich in die Haut in der Gegend der Fesselbeuge, im Fesselgelenk (Röhre) und auf der vorderen und hinteren Schienbeinfläche niederläßt und bis zum Sprunggelenk und zum Vorderknie aufsteigt. Die Haut erhält Borken, Schrunden und Risse, später verdickt sie sich und zeigt bei langer Dauer des Leidens papillöse Wucherungen. Die Pferde stampfen viel und schlagen aus, besonders des Nachts, benagen und reiben die Röhrengelenke. Es empfiehlt sich gegen das Leiden das Abschneiden des langen Fesselhaares und eine allabendliche Reinigung, d. h. ein gründliches Abbürsten, Betupfen und Einweichen mit einer warmen 2proz. Jodlösung oder eine mehrmalige Einreibung mit Jodfolglycerin 1:10; das erste Verfahren, das Baden in einer Jodlösung von 2/3 ist das einfachste und beseitigt das Leiden gründlich und absolut sicher in kürzester Zeit, gewöhnlich in wenigen Tagen.

Schiller-Deig, Al.-Flottbet i. Holstein.

Inserate
pro Zeile 20 Pfennig.

Anzeigen.

Inserate
pro Zeile 20 Pfennig.



ADRIANCE
Neuer
Grasmäher
Br. Denkm. der D. L. G.
Silberne Franz. Staatsmedaille.
Getreidemäher
leichter u. schwerer Bauart.

Garbenbinder für 2 Pferde,
ohne Hebetücher.

1891. Grosse silberne Denkmünze der Deutschen Ldw. Ges.
1892. Erster Preis: Grosse goldene Ungarische Staatsmedaille.
1894. Erster Preis: Silberne preussische Staatsmedaille, Gröbzig.
1895. Erster Preis: Grosse goldene franz. Staatsmedaille, Tunis.

ADRIANCE, PLATT & Co.
New York und Hamburg, „Artushof“. [5422]

Alle Anzeigen,

welche für Landwirthe bestimmt sind, werden in fachgemässer Weise für sämtliche Zeitungen besorgt von dem Spezial-Annoncen-Bureau für landwirthsch. Anzeigen
Otto Thiele, Berlin C., Brüderstrasse 3.

Friedrichruher Thonwerk b. Reinbeck
empfiehlt **Deutsche Hohlstrangfalzziegel**
(D. R.-P. 45165)
für landwirtschaftliche Gebäude,
beste, wetterbeständige Dachbedeckung, weil der Ziegel durch seine Canäle Holtrichdichten bildet und das Verderben des unter dem Dach lagernden Getreides verhindert, somit einzigen
Ersatz für das Strohdach bietet.
Dazu werden passende Glasfalzziegel, sowie Fensterrahmen mit Falzen, welche bequemstes und schnelles Verlegen des Falzziegeldaches ermöglichen, geliefert. Falzziegelproben gratis ab Werk. [931]



Jeder Landwirth,
welcher die echte **Klingsche Jauchepumpe** aus imprägnirtem Holz noch nicht kennt, verlange Prospekte mit Referenzen. Viele Tausende im In- u. Auslande im Gebrauch.
2 Jahre Garantie. Preis einer Pumpe, 3 m hoch, 18 l. Leistung bis **250 l** pro Minute. [5423]
A. Klings,
Grottau in Schles.



**Düngegips,
Düngerkalk,
Düngemergel,**
beste Qualität, billige Preise, sehr niedrige Ausnahme-Prechtfräfte. Proben umsonst, empfiehlt
**Portland-Cementfabrik
Heiligenstadt (Ciesfeld).**

Rotationsdruck und Verlag von Otto Thiele in Halle, (Saale), Leipzigerstraße 87.